

**Protokoll**  
**über die ordentliche Mitgliederversammlung**  
**des Kath. Ambulanten Krankenpflegevereins**  
**am Mittwoch, den 6. Nov. 2019 um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Johann, 82380 Peißenberg**

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe und Genehmigung Protokoll vom 07.11.2018
3. Jahresbericht
  - 3.1 Bericht des Vorsitzenden
  - 3.2 Bericht der Geschäftsführung der Ökumenischen Sozialstation
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung der Kassenführung und des Vorstandes
7. Neuwahlen
  - 7.1 1. Vorsitzender
  - 7.2 2. Vorsitzender
  - 7.3 Kassier
  - 7.4 Schriftführer
  - 7.5 Beisitzer
  - 7.6 Kassenprüfer
  - 7.7 Vertreter in die Gesellschafter-Versammlung  
Ökumenische Sozialstation
8. Verschiedenes

**TOP 1**

Pünktlich um 15 Uhr begrüßte Vorstand Erich Gehrman die 15 erschienenen Mitglieder, besonders die Pfarrer Fetsch und Schmid, Bürgermeisterin Frau Vanni, Herrn Strobl aus Habach und den Verwaltungsleiter der Pfarreiengemeinschaft Penzberg sowie Frau Hörbrand von der Ökumenischen Sozialstation.

Er stellte fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Versammlung somit beschlußfähig ist, was wegen der anstehenden Neuwahlen notwendig ist.

Auch die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**TOP 2**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung ist allen Anwesenden zugewandt und wurde ohne Einwände angenommen.

**TOP 3**

a) In seinem Jahresbericht erwähnte Herr Gehrman die lehrreichen Jahre der letzten Wahlperiode und sprach von einer aktiven Mitgliederwerbung beim Ökumenischen Sommerfest, bei den Abschlussabenden der Pflegekurse, bei der Eröffnung der Aussenstelle in Habach sowie der Oberlandausstellung in Weilheim, wo die Ökumenische Sozialstation (ÖSS) mit einem Stand vertreten war und überreichte Frau Hörbrand 2 Packerl fairen Kaffee für die erfolgreiche Mitgliederwerbung.

Er sprach von 41 politischen Gemeinden, 61 Kirchengemeinden und etwa 240 natürlichen Mitgliedern, die für einen gesicherten Lebensabend der zu betreuenden Personen bürgen und dankte der Vorstandschaft für ihre Tätigkeit.

b) Frau Claudia Hörbrand erwähnte den Umzug der Aussenstelle von Murnau nach Habach wegen der verkehrsgünstigen Lage zwischen Murnau und Penzberg. Ausserdem fehlte in Murnau trotz hoher Miete die notwendige Modernisierung, welche zu einer Arbeitserleichterung geführt hätte.

Ihre große Sorge aber ist, das nötige Personal zu finden, welches gebraucht wird um den Pflegestand aufrecht zu erhalten, besonders in der Vormittagszeit zwischen 7 und 9 Uhr. Sie berichtete, dass die Hauspflegekurse, der Kurs "Gesundheit im voraus planen" sowie die Fortbildung der Mitarbeiter gut angenommen würden.

Zu erwähnen sind auch die Beiträge, welche auf die Patienten umgelegt werden, weil die Gesundheitskasse immer ein Jahr hinterherhinkt und nur bezahlt, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

#### TOP 4

Frau Hosse erläuterte kurz den Kassenbericht 2018, der den Anwesenden bereits vorher mit der Einladung zugestellt wurde; u.a. konnten 2018 342.432,22 € an die Ökumenische Sozialstation überwiesen werden.

#### TOP 5 und 6

In Vertretung des erkrankten Kassenprüfers Herrn Grünbauer erläuterte Frau Bürgermeister Vanni, dass die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden wurde und bat die Anwesenden um Entlastung des Kassiers und anschließend um Entlastung der ganzen Vorstandschaft.

Ergebnis: 2 Mal einstimmige Entlastung.

#### TOP 7

##### Neuwahlen

Frau Vanni als Wahlleiterin fragte die Anwesenden, ob schriftlich oder per Akklamation gewählt werden soll. Die Anwesenden stimmten geschlossen für eine Wahl per Handzeichen.

Gewählt wurden

- als 1. Vorstand Herr Erich Gehrman
- als 2. Vorstand Herr Heinz Engel
- als Kassier Frau Anna Hosse
- als Schriftführer Herr Peter Bertl
- als Beisitzer Herr Pfr. Fetsch

jeweils einstimmig bei jeweils einer Enthaltung.

Als Kassenprüfer neu gewählt wurde Herr Diakon Bernd Skuras aus Peißenberg und als Vertreter bei der Ökumenischen Sozialstation Herr Gehrman und Stellvertreter Herr Engel.

Frau Vanni dankte allen Gewählten für die Annahme der Ämter und wünschte für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit.

#### TOP 8

Unter Punkt "Verschiedenes" gab es viele Anregungen, wie der Personal- und Finanznot der Ökumenischen Sozialstation begegnet werden könne. Der Mangel an Pflegepersonal ist allgemein und am stärksten im Raum Murnau, weil hier die Unfallklinik bessere Bedingungen vorweist. Ein großer Vorteil wäre, wenn man dem Pflegepersonal

bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen könne, evtl. mit Unterstützung durch die Gemeinden und des St. Ulrich-Werks der Diözese Augsburg.

Die Finanzprobleme entstehen hauptsächlich durch die flächendeckende ambulante Pflege, wo in ländlichen Gegenden lange Fahrzeiten und viele gefahrene Kilometer anfallen, die von keiner Pflegekasse bezahlt werden und die auch kein privater Pflegedienst ermöglicht.

Auch die Solidarität unter den Menschen sowie unter den Gemeinden und Pfarreien lässt oft zu wünschen übrig.

Derzeit werden etwa 680 Menschen versorgt; ca 380 hauswirtschaftliche Betreuungen, 160 - 170 Essen auf Rädern täglich sowie 132 Schüler bei der Hausaufgabenhilfe.

Insgesamt sind ca 360 haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter bei der Sozialstation tätig.

Zum Schluss dankte Herr Gehrman allen Anwesenden für die rege Diskussion und schloss gegen 16:15 Uhr die Versammlung.

Peter Bertl  
Schriftführer